



anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Miltenberg

Nr.158: August 2013 bis Oktober 2013



Unser neuer
Kirchenführer

Ab sofort in der Kirche erhältlich

Inhalte und Impressum

anstoß Nr. 158

August 2013 – Oktober 2013

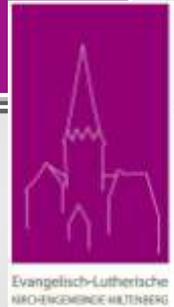
Gemeindeblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg

Themen	Seite	Verfasser/-in
Wort der Religionspädagogin	3	Karin Müller
Bauvorhaben	4 - 5	Peter Neubert
Talente-Aktion	6	Peter Neubert
Mitarbeitendenfest	7	Brigitte Wenninger
Männerwanderung	8 - 9	Ralf Seeber
Erntedank	10	evangelisch.de
Gedanken zum Reformationstag	11	Günter Menninger
Bethel-Kleidersammlung	12	Barbara T.-Schmedding
Rejoice Konzert	13	Brigitte Wenninger
Veranstaltungen / Gottesdienste	14 - 15	Pfarramt
Musik im Gemeindehaus / Für Kinder	16 - 17	Pfarramt
Ankündigungen	18	Pfarramt
Neuer Teamer-Kurs	19	Peter Neubert
Ferienpassaktion	20	Jugendkantorei
Der Trauer Raum geben / Frühstückstreffen	21	R. Kraft/R. Thonius-Brendle / H. Müller
Gabenstatistik 2012	22 - 23	Peter Neubert
Aus der Gemeinde / Gemeindebesuch	24 - 26	Pfarramt / Roddeck
Neue Konfirmandengruppe 2013/14	27	Peter Neubert
Einladung zum Erntedank- / Wangama-Gottesdienst	28	Pfarramt

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Pfarramt Miltenberg
V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Neubert
Redaktion: Günter Menninger, Brigitte Wenninger,
Barbara Trübendörfer-Schmedding, Herbert Weber
Gestaltung: Petra Bauer, Gerd Bauer
Druck: Klein & Hiese, Klingenberg
Beiträge per e-Mail an: pfarramt.miltenberg@elkb.de

Wir bitten um **Spenden für den Druck des Gemeindebriefes** auf das Spendenkonto der Gemeinde, **Stichwort „anstoß“**.



Wichtige Adressen und Informationen:

Evangelisches Pfarramtsbüro: Obere Walldürner Str. 4, 63897 Miltenberg,
Sekretärin Britta Ludwig: Telefon 09371/3161, Fax: 09371/3210
E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de
<http://www.evangelisch-miltenberg.de>

Bürozeiten:
Di 14:00 - 18:00 Uhr
Mi 09:00 - 13:00 Uhr
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Peter Neubert: Obere Walldürner Str.1, 63897 Miltenberg, Telefon 09371/3161
Religionspädagogin: Karin Müller, Landstr. 55, 63939 Würth. Telefon: 09372/1209795
Religionspädagogin i. V.: Carina Roddeck, Lönsstr. 1, 63927 Bürgstadt, Tel: 09371/6692805
Mesnerin und Hausmeisterin: Anneliese Günther, Telefon 09371/6508079
Vertrauensmann des Kirchenvorstandes: Ulrich Fleischmann, Telefon 09371/80715
Girokonto der Gemeinde: Nr. 15156 RV-Bank Miltenberg (BLZ 796 900 00)
Spendenkonto „Neues Gemeindehaus“: Nr. 200015156 RV-Bank Miltenberg (BLZ 796 900 00)
Martinsladen: Miltenberg im Klostergarten; Eingang Mainstraße
Do 14:00 – 17:00 Uhr
Sorgen kann man teilen: Telefon Seelsorge 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222

Wort der Religionspädagogin



Liebe Gemeinde,

Martin Luther ist uns evangelisch lutherischen Christen ein Begriff.

Wir verdanken ihm schließlich einiges: Unser bald 500jähriges Bestehen, eine vollständige deutsche Bibelübersetzung, die Erkenntnis, dass Gottes Gnade entscheidend ist, um zum Heil zu gelangen und dass der Mensch aus dieser Gewissheit Kraft für gute Taten schöpft, nicht etwa umgekehrt.

Aber eigentlich sollte alles ganz anders kommen für Martin Luther. Sein Vater hatte große Pläne: Minister sollte der Sohn werden! Schließlich hatte man ja ein Vermögen in Schulgeld investiert, da kann man ja wohl erwarten, dass der Sohn hinterher Karriere macht!

Aber Martin Luther hat sich für ein anderes Leben entschieden. Als Mönch muss der Sohn einer vermögenden Familie mit wenig auskommen, kein gutes Essen, kein Luxus mehr. Als aus dem kleinen Mönch dann auch noch ein streitbarer, „verbesserungswütiger“ Professor wird, ist sogar noch sein Leben in Gefahr.

Martin Luther gibt nicht auf, kämpft weiter für die Reformation der Kirche und muss sogar zum Schein entführt werden und unter falschem Namen auf der Wartburg leben. Die Zeit in „Schutzhaft“ nutzt Martin Luther für die Übersetzung der Bibel in die deutsche Sprache. Die Lutherbibel, wie wir sie heute immer noch verwenden.

Wenn Martin Luthers Vater das heute noch erleben könnte, er wäre nun bestimmt auch stolz auf seinen Sohn: Schließlich kennt kein Mensch mehr die Minister von damals, aber Martin Luther, der ist uns immer noch ein Begriff!

Karin Müller
Religionspädagogin



Wenn Martin Luther zu unseren Zeiten gelebt hätte, hätte es vielleicht auch so ausgehen können...

Bauvorhaben Gemeindehaus

Jetzt geht es richtig los: Kostenberechnung, Finanzierung und Zeitplan stehen fest.

Die Planungen gehen endlich in die letzte Runde. Im Mai wurde dem Neubausausschuss und dem Kirchenvorstand von Architekt Welzbacher die genaue Kostenberechnung für das Neue Gemeindehaus präsentiert: Stolze 946.730 € soll das Gebäude kosten, eine Summe, die von beiden Gremien erst einmal verarbeitet und verdaut werden musste.

Nach Rücksprache mit den entsprechenden Abteilungen in der Landeskirche, nach einigen internen Diskussionen und Alternativ-Überlegungen (z.B. ein leicht kostengünstigeres, aber unbefriedigendes Gebäude ohne Keller) und nach einigen Gebeten wurde dann aber ein einstimmiger Kirchenvorstandsbeschluss gefasst: Wir wollen und wir werden unser Gemeindehaus in der bisherigen Planung bauen. Die Finanzierung ist mittlerweile in einem Sonderhaushalt der Kirchengemeinde wie folgt geplant und beschlossen:

bedarf von 140.000 € durch Spenden, Zuschüsse und wohl auch durch Kreditaufnahme decken müssen. Dabei ist völlig offen, wie hoch am Schluss der Anteil der Spenden sein wird. Ein ehrgeiziges Ziel ist es, in den nächsten zwei Jahren 80.000 € zu sammeln, die restlichen 60.000 € müssten wir als Kredit aufnehmen.

Der aktuelle Zeitplan sieht nun vor, dass die Bauanträge bis September bei der Landeskirche, der Stadt Miltenberg und beim Landratsamt samt Denkmalschutz eingehen. Im Spätherbst werden ausgewählte Baufirmen und Handwerker-Betriebe eingeladen, an den entsprechenden Ausschreibungen teilzunehmen. In der Hoffnung, dass die Angebote den Schätzungen unserer Kostenberechnung entsprechen (oder diese sogar unterbieten), könnte das Bauen im Frühjahr 2014 beginnen. Bis Ende 2014 wäre dann das Gebäude außen (und auch innen?) fertig.

Die Einweihung des Neuen Gemeindehauses ist für den Sommer 2015 geplant, im Idealfall mit unserem baye-

Eigenmittel der Kirchengemeinde	217.230 €
Zuweisung der Landeskirche	440.000 €
Zuschuss der Stadt Miltenberg	126.000 €
Ergänzungszuweisung des Dekanats	23.500 €
<u>Spenden, weitere Zuschüsse und Kreditaufnahme</u>	<u>140.000 €</u>
Summe	946.730 €

Das bedeutet also, dass wir in den nächsten Jahren einen Finanzierungs-

rischen Landesbischof Dr. Bedford-Strohm als Ehrengast.

Die **Talente-Aktion** am Pfingstsonntag lief gut an: Bis Ende Juli haben wir einen Großteil der 100 Umschläge mit 10 € verteilt. Gleich nach dem Gottesdienst verkaufte Gisela Banschbach selbstgemachte Marmelade und erzielte schöne Gewinne. Beim Helferfest im Juni warb Markus Lorenz für „Kohle für die Kohle“, die er beim Grillen benutzte. Knapp 100 € kamen so zusammen. Erwin Banschbach stellt seine Oldtimer für Hochzeiten zur Verfügung, Familie Clausmeier sam-



melt gebrauchte Dinge für einen Flohmarkt, und Brigitte Wenninger verkauft selbstgemachte Glückwunschkarten. Rejoice wurde für ihr Konzert

am 30. Juni, in dem es auch um die Talente ging, mit viel Applaus und einem Erlös von 566 € für das Gemeindehaus belohnt.

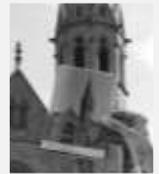
Und viele andere haben Aktionen am Laufen. DANKE für alle Kreativität und für den Einsatz zugunsten des Neuen Gemeindehauses. Wir sind gespannt, was für Projekte und Events noch durchgeführt werden. Im Erntedank-Gottesdienst am 6. Oktober werden wir eine Bilanz der Talente-Aktion ziehen.

Gerne geben wir auch weiterhin 10-Euro-Scheine aus. Ideen und weitere Infos gibt es unter www.evangelisch-miltenberg.de

Neuer Kirchenführer ab sofort in der Kirche erhältlich

Ein gutes halbes Jahr hat es gedauert: Brigitte Wenninger, Ute und Siegfried Henkel, Eva-Maria Osterrieder und Peter Neubert haben sich fast wöchentlich getroffen, um das kleine, aber feine Kirchenführer-Heftchen zu planen, Bilder zu sichten, Texte zu formulieren und schließlich in ein schönes, stimmiges Konzept einzupassen.

Herausgekommen ist ein etwas anderer Kirchenführer, der unsere Kirchenbesucher zum Verweilen einlädt, der ansprechende Texte mit schönen Bildern (von Brigitte Wenninger) des Gemeindelebens und unserer Kirche verbindet. Für eine Spende von 1 € kann sich jeder ein Heftchen in der Kirche mitnehmen. Viel Freude beim Lesen und Betrachten wünscht Ihnen das Kirchenführer-Team.



Stadtfest Miltenberg

Kaffee- und Kuchenverkauf beim Miltenberger Stadtfest

Es war eine große, gelungene Aktion: Über 50 liebe Menschen aus unserer Kirchengemeinde (und auch darüber hinaus!) versorgten den Kaffee- und Kuchenstand mit ungewöhnlichen und sagenhaften Kuchen und Torten.



Zum Auf- und Abbau kamen kräftige Männer. Und von Samstag bis Sonntag waren 40 Mitarbeitende in 3-Stunden-Schichten am Stand, manche von ihnen mehrfach!!

Besonders erwähnen will ich an dieser Stelle noch drei außerordentliche Mitarbeiter: Helmut Demel hatte (als Veranstalter) nicht nur die Idee, den Stand zu planen und zu organisieren. Er half auch im Vorfeld kräftig

mit und war immer ansprechbar. Die anderen beiden sind Gisela und Erwin Banschbach: Sie investierten beim Vor- und Nachbereiten der beiden Tage unzählige Stunden, Mühen und Kräfte. Ohne sie wäre gar nichts gegangen!

Die Kuchentheke wurde uns vom Vorsitzenden der Burgfreunde Freudenberg e.V., Matthias Gallas, kostenlos zur Verfügung gestellt. Großartig!

1000 Dank Ihnen allen, die Sie diese Aktion möglich gemacht haben. Mit Ihrer Zeit, Energie und Backkunst haben Sie dafür gesorgt, unser Neues Gemeindehaus wieder ein kleines Stück weiter zu finanzieren.

**Extra-Spendenkonto
für das Neue Gemeindehaus:
Konto-Nr 200 015 156 bei der
RV-Bank Miltenberg
(BLZ 796 900 00)**



Mitarbeitendenfest 2013



wurstgrill, verschiedene Salate, Brot, Getränke und Biertischgarnituren bereit. Alles

Auch dieses Jahr begann unser Mitarbeitendenfest mit einem Gottesdienst. Um 18.00 Uhr war die Kirche gut besetzt, geschätzt waren 80 bis 90 Mitarbeitende gekommen - später kamen noch mehr dazu, ich habe nicht durchgezählt. Wir sangen vor allem Lieder aus dem neuen Liederbuch. Der Predigttext regte dazu an, sich verschiedene Szenarien auszumalen, wie sich unsere Gemeinde entwickeln könnte: negativ, euphorisch und realistisch. Eine Predigt zum Nachdenken.

Ganz eindrucksvoll war die Aufzählung der Gebiete, in denen Menschen aus unserer Gemeinde mitarbeiten. Sie zeigte, wie vielfältig und umfangreich sich unsere Gemeindeglieder einsetzen. Pfarrer Neubert sprach seinen Dank dafür aus. Er stellte vor, wer seit diesem Jahr neu mitarbeitet und nannte die, die nicht mehr mitarbeiten können. Optimistisch war sein Ausblick auf die Gemeindegliederarbeit im Hinblick auch auf unser Neues Gemeindehaus.

Auf dem Gemeindeplatz standen ein Holzkohलगrill mit Steaks, ein Brat-

lud dazu ein, richtig zu feiern. Das haben wir auch gemacht. Der Holzkohलगrill war eine Talente-Idee von Markus Lorenz. Er meinte "Steaks vom Holzkohलगrill schmecken viel besser" und hat für seine 10 € Holzkohle beschafft, eine kleine Spendenkasse neben dem Grill sorgte für die Vermehrung des Einsatzes. Familie Bansbach bot ihre selbstgemachte Marmelade an und ich habe als meinen Talentbeitrag Glückwunschkarten mit Blumenfotos dabei gehabt. Ich denke, alle drei Initiativen waren erfolgreich. An jedem der Biertische



gab es gute Gespräche und die Zeit flog nur so dahin. Auch das Wetter hat durchgehalten, es gab so-

gar ein schönes Abendrot. Alles in allem, ein schönes Fest, herzlichen Dank an die Kirchengemeinde!

Brigitte Wenninger

Männerwanderung

„Oh, du mein Sauerland“ - 33. ökumenische Männerwanderung

Über zwei Monate sind schon wieder vergangen seit der letzten „Eiszeit“. Sie fragen sich jetzt, wie ich auf so was komme? Wie in dem aus den 80er Jahren (bekannt?) selbstkritischen Lied „Oh, du mein Sauerland“ erlebt man(n) im Norden Hessens so einige Kuriositäten...

Zu unserer diesjährigen Tour vom 26. - 28. April trafen sich 28 Wanderwillige auf dem Gemeindeplatz der Johaneskirche in Miltenberg um 6:30 Uhr.



Mit dabei waren heuer wieder zwei „Neulinge mittleren Alters“, was für unsere Gemeinschaft spricht. Diese illustre Truppe erklärte sich bereit, das uns allen unbekanntes Land um den Wintersportort Winterberg zu erlauben.

Die Morgenandacht zur Verabschiedung am Freitag hielt Pfarrer Peter Neubert zum Thema „Beten“, welches laut Altem Testament vorrangig eine Sache der Männer war. Bei Sonnenschein und einer dreistündigen An-

fahrt mit unseren Autos konnten wir dann in unserer Bleibe für die zwei Übernachtungen im „Hotel Clemens“ in Altastenberg bei Winterberg einchecken.

Die erste Strecke führte uns steil bergauf an Eisplatten und Schneefeldern vorbei zum „Kahlen Asten“ auf 841 m Höhe (hier setzte ein wenig Regen ein). Weiter ging es über die Bobbahn und die Skisprungschanze „St. Georg“ nach Winterberg. Zurück zu unserem Gasthaus bei der 14 km langen Tour regnete es dann nicht schlecht, und die letzten waren froh, noch bei Dämmer-

licht überhaupt anzukommen! Nach dem Abendessen gab es wieder alles mit „G“: tolle Geschichten & „Gedichtli“, Gesang mit Gitarrenbegleitung und „Getratsch“.

Am Morgen dann das „kalte Erwachen“: mein Zimmergenosse und

Freund deutete mir, dass es geschneit hätte. Und tatsächlich, 2 cm Neuschnee waren bereits gefallen, das Wettertreiben ging so bis zum Frühstück weiter! Was nun? Dem Unbill zum Trotz fuhren wir zum Ausgangspunkt unserer Samstagswanderung an die „Ruhrquelle“ bei Winterberg (mit Sommerreifen). Und siehe da: schon nach der ersten Bergumrundung war der Schnee weg (und der Fieselregen wieder da)! Nach einer kurzen Andacht begannen wir unsere 22 km Ta-

Männerwanderung

gestour auf dem „Weg der Sinne“, dem „Rothaarsteig“. An Küstelberg vorbei in Richtung „Hopp-eckequelle“ liefen wir zur „Bergstation Ettelsberg“ auf 838 Meter Höhe. Was erwartete uns dort - Nebel?

Hier waren scheinbar alle (feierfreudigen) Sauerländer vereint, ich dachte es wäre „Michelsmess“! Zig Musikkapellen spielten gleichzeitig, viele der jungen Leute waren hier mit Trachten, kurzen Hosen und Hotpants unterwegs! Den „Einheimischen“ machte das Wetter gar nichts aus, und auf „dem Berg“ wäre das ganze Jahr über eine Sause, so wurde mir von einem Begleiter in der Gondelkabine talabwärts berichtet. Am Abend hatten dann aber wir unseren Spaß - allerdings wurde bei dieser Wanderung überhaupt nicht „gekartelt“ (ein Novum).

Ein Team um unseren „Chef“ Kurt Schüssler gestaltete die Morgenandacht vor unserer letzten Route am Sonntag. Direkt von der Gaststätte ausgehend, liefen wir nochmals auf dem „Rothaarsteig“. Über die



„Lenneplätze“ und „Langwiese“ ging es Richtung „Schmallenberg“ bis zur Skihütte „Schanze“ am Skilift (der sich auflösende Nebel brachte am Zielpunkt endlich die SONNE wieder zum Vorschein!). Von hier traten wir auch unsere Rückreise mit den Autos an (bei bestem Sonnenschein).

Den Abschluss der 33. Männerwanderung machten noch einige „Ökumenische“ mit ihren Partnerinnen am Abend in der Sportgaststätte „Eintracht“ in Kleinheubach.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dürfen wir Sie zur nächsten Wanderung begrüßen?

Dann melden Sie sich doch einfach einmal im Pfarramtsbüro, oder bei mir, R. Seeber 09371/6692684; ralfseeber@web.de.

„Tolle“ Sommerwochen bei viel Gesundheit wünscht Ihnen

Ralf Seeber





Foto: Lotz

SATT IST NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH

Milch kommt aus dem Supermarkt und Erbsen aus der Dose? Auch wenn sich in Deutschland heute kaum noch jemand aus dem eigenen Garten ernährt, wir leben alle vom Wachsen und Gedeihen in der Natur. Das Erntedankfest erinnert daran.

Selten im Jahr sieht der Altar so einladend aus wie am ersten Sonntag im Oktober. Wäre er nicht aus Stein oder massivem Holz gefertigt, er würde sich wohl biegen unter der Menge der Gaben. Obst und Gemüse in leuchtenden Farben türmt sich auf, Getreide, Brot und Wein sind auch dazwischen. Wer es beim alltäglichen Supermarktgang nicht mehr bewusst wahrnimmt, bekommt es hier ganz deutlich vor Augen geführt: Wir leben in einem reichen Land, an Nahrungsmitteln ist kein Mangel.

Das Erntedankfest hebt diese Fülle aus eben dieser alltäglichen Selbstverständlichkeit und nimmt sie zum Anlass, zu feiern und zu danken. Auch wenn heute mit Hightechmaschinen, chemischer Düngung und nahezu vollautomatisier-

ten Ställen Landwirtschaft mehr und mehr zu einer Managementaufgabe wird, letztlich bleibt das Gedeihen der Tiere und Reifen der Früchte buchstäblich in der Natur verwurzelt. In einer Natur, die Christen als Gottes gute Schöpfung wahrnehmen. Die sie bebauen und bewahren können, aber niemals ganz in der Hand haben. Auch heute noch kann ein kalter Sommer, zu viel Regen, Hagel oder Unwetter für Einbrüche bei der Ernte sorgen. Nur weil Obst und Gemüse mitunter um den halben Globus reist, ehe es bei uns auf dem Tisch landet, werden diese Verluste meist nur an den Preisschwankungen der Produkte spürbar.

Für manche Menschen freilich sind das sehr deutliche Schwankungen. Wer genau aufs Geld schauen muss und nicht aus dem Vollen schöpfen kann, der bekommt auch den Mangel deutlicher zu spüren. Auch daran erinnert das Erntedankfest: Satt ist nicht selbstverständlich, auch nicht im reichen Deutschland.

Gedanken zum Reformationstag

Seit dem 3. Oktober 1990, dem offiziellen Tag der deutschen Wiedervereinigung, ist mein Verhältnis zum Reformationstag „gestört“. In den fünf neuen Bundesländern BRANDENBURG, MECKLENBURG-VORPOMMERN, SACHSEN, SACHSEN-ANHALT und THÜRINGEN ist der 31. Oktober gesetzlicher Feiertag. Völlig anders sieht es dagegen in den alten Bundesländern aus. In BADEN-WÜRTTEMBERG ist der Reformationstag neben dem Gründonnerstag und dem Buß- und Betttag immerhin ein kirchlicher Feiertag, an dem Schüler schulfrei haben, und in NIEDERSACHSEN haben evangelische Schüler auf Antrag die Möglichkeit, für die Dauer eines Gottesdienstes vom Unterricht frei gestellt zu werden. In den Feiertagsgesetzen anderer Bundesländer mit einem größeren evangelischen Bevölkerungsanteil hat der Reformationstag den Charakter eines sogenannten „Stillen Tages“. Soweit die geltende gesetzliche Regelung. Sie dürfte nicht nur für einen Ausländer rational kaum nachvollziehbar sein.

Als Kind und Jugendlicher war für mich der Anschlag der 95 Thesen an die Türe der Kirche zu Wittenberg am 31. Oktober 1517 durch Martin Luther die Tat eines unerschrockenen Mannes, der die offensichtlichen Missstände der römisch-katholischen Kirche öffentlich und unnachsichtig

anprangerte. Aus meiner Sicht war und ist dieser Tag nicht nur der Geburtstag der evangelisch-lutherischen Kirche in Deutschland, sondern ragt in seiner Bedeutung weit darüber hinaus. Die Reformation hat „die Gesellschaft, die Politik und die Kultur bis in die Gegenwart nachhaltig beeinflusst“ (Staatsministerin Silke Krebs, Grüne).

Die derzeitige gesetzliche Regelung in Deutschland wird dieser Bedeutung des Reformationstages nicht annähernd gerecht.

Das könnte sich in naher Zukunft jedoch ändern. Erfreulicher Anlass ist das 500. Jubiläum des Thesenanschlages von Martin Luther im Jahre 2017. Bis dahin soll der Reformationstag gesetzlicher Feiertag in BADEN-WÜRTTEMBERG werden: Ein entsprechendes Gesetz ist bereits auf dem Wege.

Unabhängig davon gibt es sogar Pläne für einen *einmaligen* bundesweiten Feiertag. Diese Entwicklung ist erfreulich. In der Bundesrepublik Deutschland gibt es knapp über 50 Millionen Christen, das sind mehr als 60 % der Bevölkerung. Fast 24 Millionen Menschen gehören der evangelischen Kirche an. Jene könnten durch ein konkretes „Begehren“ dem Reformationstag in Deutschland zu der Bedeutung verhelfen, die er eigentlich verdient.

Günter Menninger

Eine Garage voll Hilfe

Menschen, die Hilfe brauchen, stehen im Mittelpunkt der Arbeit Bethels. Mehr als 100.000 kranke, behinderte, alte oder sozial benachteiligte Menschen werden liebevoll betreut, behandelt und beraten. Dazu gibt es in Bethel viele verschiedene Einrichtungen: Wohnheime und Kliniken, Werkstätten und Werktherapien, Schulen und Betriebe.

Viele Maßnahmen und Hilfsangebote sind oft nur durch Spenden zu finanzieren. Deshalb bittet Bethel seit über 135 Jahren andere Menschen um Hilfe. Die Arbeit Bethels wäre ohne seine Freunde und Förderer nicht denkbar.



*Die Garage war wieder voll!
Danke für die Unterstützung!*

Sie tragen bei zu angemessener und zeitgemäßer Hilfe für die kranken, behinderten und sozial benachteiligten Menschen.

Bitte helfen Sie auch weiterhin mit Ihren Spenden in Form von Kleidung (Sammlung ein Mal jährlich) oder Briefmarken (jederzeit).

Barbara Schmedding

Sehr geehrte Damen und Herren,

ganz herzlichen Dank für Ihre Sachspende, die uns unversehrt erreicht hat. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 2600 kg Kleidung vom 12.06.2013. Mit Ihrer Gabe helfen Sie dabei, wertvolle Arbeitsplätze für behinderte Menschen zu erhalten und bedürftigen Menschen eine Freude zu machen.

Wegwerfen oder aufbewahren? Diese Frage stellt sich häufig denjenigen, die einmal gründlich aufräumen oder Platz für Neuanschaffungen machen wollen. Dabei finden sich gut erhaltene und gepflegte Dinge, die im eigenen Haushalt nicht mehr benötigt werden.

Für andere können diese Sachen noch sehr nützlich sein. Statt sie einfach zu entsorgen, können gut erhaltene Kleidungsstücke, Haushaltswaren oder Bücher noch weiteren Menschen zugutekommen. Das kostet etwas Mühe, ist aber in vielerlei Hinsicht wertvoll.

Sie haben diese Mühe nicht gescheut und uns in Bethel Ihre gebrauchten Sachen anvertraut. Für diese freundliche Unterstützung der Betheler Arbeit mit kranken, behinderten und sozial benachteiligten Menschen danke ich Ihnen sehr!

Aus Bethel grüßt Sie freundlich

Be
Heide Rose

*Dankschreiben aus Bethel
vom 21.06.2013*

"Glory and Honor"

Zu ihrem Konzert "Glory and Honor" lud Rejoice, die Gospelgruppe der evangelischen Kirchengemeinde Miltenberg, ein. Pünktlich um 18:00 Uhr am Sonntag, den 30. Juni begannen die vier Rejoice-Mitglieder Petra Bauer, Hans Burkhardt, Helga Neike und Eva-Maria Osterrieder in der gut gefüllten Johanneskirche mit einem a capella Stück. Danach folgte eine kurze Begrüßung durch den Vertrauensmann der Gemeinde Ulrich Fleischmann, der nochmals auf unse-



re Talenteaktion zugunsten des Gemeindehausneubaus hinwies. Auch der Erlös dieses Konzerts ist für unser Neues Gemeindehaus bestimmt. Nach dem zweiten Lied wurden die Zuhörer zum Mitmachen aufgefordert, dazu war extra ein Liedblatt vorhanden. Das Konzert war sehr abwechslungsreich, eine wirklich gelungene Mischung mit Klavier, Gitarren, Percussioninstrumenten. Immer wieder gab es Solostrophen, abwechselnd von Helga Neike, Eva-Maria Osterrieder und Hans Burkhardt vorgetragen, von Petra Bauer am Klavier begleitet, und Lieder zum Mitsingen. Spätestens beim Gospel-Medley waren alle Zuhörer hingerissen und sangen begeistert mit. Nicht nur Gospel waren zu hören, auch zwei Kostproben der Liebeslieder, die gerne bei Hochzeiten vorgetragen werden, wurden sehr einfühlsam gesungen. Wir hätten noch eine ganze Weile länger zuhören und mitsingen können! Nach 1 1/4 h und zwei Zugaben war dann leider Schluss. Wir haben wieder ein sehr gut zusammengestelltes und vorgetragenes, eben typisches Rejoicekonzert, gehört.

Brigitte Wenninger

Veranstaltungen

Sonntag, 06. Oktober
10:00 Uhr

Evangelische Johanneskirche

Erntedankfest

Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl

(Traubensaft)

Die Ökumenische Kinderkantorei
wird den Gottesdienst mitgestalten.

Dienstag, 1. Oktober, 19:00 Uhr
Evangelische Johanneskirche

Ökumenisches Friedensgebet

Dienstag, 15. Oktober, 20:00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus

2. Konfirmanden- Elternabend

Freitag, 27. September und
Freitag, 25. Oktober

Gottesdienste mit Abendmahl

in den Seniorenheimen:

Johanniterhaus (15:00 Uhr) und
Maria Regina (16:00 Uhr)

Sonntag, 20. Oktober, 10:00 Uhr
Evangelische Johanneskirche

Konfirmations- jubiläum

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Donnerstag, 19. September, 20:30 Uhr

Laurentiuskapelle

Donnerstag, 17. Oktober, 20:00 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)

Taizé-Gebet

Gemeinsam beten, singen, hören und Stille halten.

Samstag, 21. September, ab 17:30 Uhr

1. Sommerfest der ökumenischen Männerwanderung

auf dem TV-Platz in Miltenberg hinter dem Hallenbad

Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
10. Sonntag nach Trinitatis	04.08.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
11. Sonntag nach Trinitatis	11.08.	10:00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Cafe im Gemeindehaus	
12. Sonntag nach Trinitatis	18.08.	10:00	Gottesdienst	
13. Sonntag nach Trinitatis	25.08.	10:00	Gottesdienst	
14. Sonntag nach Trinitatis	01.09.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
15. Sonntag nach Trinitatis	08.09.	10:00	Gottesdienst	
16. Sonntag nach Trinitatis	15.09.	10:00	Gottesdienst	Kinder-gottesdienst
Samstag	21.09.	18:00	Gottesdienst am Samstagabend	
17. Sonntag nach Trinitatis	22.09.	10:00	Partnerschaftsgottesdienst Wangama mit der Gospelgruppe „Rejoice“	Für Groß und Klein
		11:30	Kleinkindergottesdienst	Für Minis
18. Sonntag nach Trinitatis	29.09.	10:00	Gottesdienst	Kinder-kirche
Dienstag	01.10.	19:00	Ökum. Friedensgebet in der Johannes-kirche	
19. Sonntag nach Trinitatis	06.10.	10:00	Erntedankfest-Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft)	Für Groß und Klein
20. Sonntag nach Trinitatis	13.10.	10:00	Gottesdienst mit dem Ensemble "Flauto Dolce"	Kinder-gottesdienst
Samstag	19.10.	18:00	Gottesdienst am Samstagabend	
21. Sonntag nach Trinitatis	20.10.	10:00	Konfirmationsjubiläum mit dem Posaunenchor Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Kinder-gottesdienst
		11:30	Kleinkindergottesdienst	Für Minis
22. Sonntag nach Trinitatis	27.10.	10:00	Gottesdienst	Kinder-kirche

Musik im Gemeindehaus

Ensemble „Flauto Dolce“

Dienstags,
19:30 - 20:30 Uhr
14-tägig (nicht in den Ferien)

Info:
Ingrid Plötz, Tel. 67268



Alle Gruppen freuen sich
über Verstärkung!
Schauen Sie doch einfach
mal hinein!

Ökumenische Schola

Dienstags,
20:00 - 21:30 Uhr
14-tägig

Info:
Margarete Faust, Tel. 66539



Posaunenchor

Donnerstag,
19:00 Uhr

Info:
Reiner Förster, Tel. 668455



Russischer Chor

Freitag,
18:00 Uhr

Info:
Swetlana Granzon, Tel. 4611



Kirchenchor

Jeden 2. Mittwoch im
Monat, am 11.9. und 9.10.
2013 um 20:00 Uhr

Info:
Anneliese Kilian, Tel. 2703
Henny Jüngst, Tel. 3309



Ökumenische Kinder- und Jugendkantorei Chorgruppen ab September 2013



Musikgarten 1	(1,5-3J.)	Mittwoch	09:30 bzw. 10:20 Uhr
Musikgarten 2	(3-4½ J.)	Donnerstag	16:30 - 17:15 Uhr
Klangstraße 1	(4-5 J.)	Donnerstag	15:30 - 16:15 Uhr
Klangstraße 2	(5-6 J.)	Mittwoch	16:00 - 16:45 Uhr
Kinderchor	(2.-4. Kl.)	Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr
Jugendchor	(ab 5. Kl.)	Donnerstag	17:30 - 18:30 Uhr

Probenbeginn: alle Chorgruppen: ab dem 18.09.2013
Achtung: Musikgarten 1 beginnt erst am 25.09.2013

Infos und Anmeldung:

Siri Campe	68223	(Klangstraße 1 und 2)
Margarete Faust	66539	(Musikgarten 1 und 2, Kinder- und Jugendchor)

KRABBELGRUPPE

„KinderReich“

Für Kinder bis zum Alter von drei Jahren mit ihren Eltern.
Dienstags von 09:30 -11:30
Uhr im Saal des Evangelischen Gemeindehauses,
Burgweg 44.

Kontakt: Angela Weiß
(Tel. 0170/4718608)

KINDER- GOTTESDIENST ab der Predigt!

An den Sonntagen, an denen keine Kinderkirche stattfindet, gibt es einen „kleinen“ Kindergottesdienst. Die Kinder sind zunächst mit im Hauptgottesdienst in der Kirche, gehen dann aber während des Liedes vor der Predigt rüber ins Gemeindehaus. Sie hören dort eine Geschichte, singen und beten, spielen und basteln. Die Eltern können die Kinder dann nach dem Gottesdienst abholen.

Kontakt: Petra Neubert (Tel.: 09371/6694774)

KINDERKIRCHE

Ältere Kindergartenkinder und Grundschüler treffen sich einmal monatlich um 10:00 Uhr zu einem bunten und kindergerechten Gottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst) im Evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche.

Termine: 29.09. und 27.10.

Kontakt: Karin Müller
(Tel. 09372/1209795)



Ankündigungen

Austräger(in) für unseren „anstoß“ gesucht!

Liebe anstoß-Leser(innen) in Neunkirchen und Umgebung, wir suchen dringend für die Ortschaften Neunkirchen, Richelbach und Umpfenbach Austräger(innen), die viermal im Jahr unseren Gemeindebrief in die Briefkästen der evangelischen Haushalte einwerfen.

Wer Zeit und Lust dazu hat, melde sich bitte im Pfarramt (Tel. 3161). Vielen Dank im Voraus!



SPINNSTUBE

Wir basteln gemeinsam für einen **Adventsbasar zugunsten des Neuen Gemeindehauses.**

Alle Bastler und Heimwerkerinnen sind herzlich willkommen!

Immer am 1. Mittwoch im Monat: 4. September und 2. Oktober um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Kontakt: Gesa Krause (Tel.: 5059106)



Neuer Teamer-Kurs



Ein neuer Teamer-Kurs für Jugendliche aus der Region startet wieder im September in **MILTENBERG**:

Weiterkommen - Gewusst wie!

Du

... bist 14 oder 15 Jahre alt?

... willst Mitarbeiter/in werden (z.B. im Konfirmandenkurs oder bei Jugendgottesdiensten) oder es einfach mal ausprobieren?

... triffst dich gerne mit anderen Jugendlichen?

Entdecke, was es heißt, ein Teamer zu sein!

Erfahre mehr über Dich, Gott und die Welt!

Entscheide selbst, welche Bereiche der Jugendarbeit du kennenlernst!

Inhalte und Themen:

Spiele anleiten, Kleingruppenarbeiten, Auftreten vor Gruppen, „Mein Glaube und Ich“, Rolle als Teamer, schwierige Situationen ...

Du bekommst am Ende ein aussagekräftiges **Zertifikat** über den Kurs – ein **Pluspunkt** für Dich: Viele Betriebe / Hochschulen achten bei Bewerbungen auf solche Bescheinigungen!

Schnupperabend für
alle Interessierten:

Donnerstag, 19. September

18:00 - 19:00 Uhr

Gemeindehaus Miltenberg

Infos und Anmeldung:

Im Pfarramt oder bei
Pfarrer Peter Neubert (Tel. 3161)

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2013

NEHEMIA 8, 10

Seid nicht bekümmert;
denn die **Freude** am HERRN
ist eure Stärke.

Einladung für Kinder

Dienstag,
27. August 2013



**Ökumenische Kinder- und
Jugendkantorei Miltenberg**

Ein Haus voll Musik

Über die Geschichte "Ein Haus voll Musik" erfahrt und hört ihr vieles über die einzelnen Instrumentengruppen. Egal ob Blech- oder Holzbläser, Streicher, Schlagwerk oder Tasteninstrument, ihr werdet sie alle kennen lernen und live erleben! Nur die Harfe ist auf Reisen...

Treffpunkt: Alte Volksschule, Westeingang, 2. Stock, Mainstr. 62

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 12:00 Uhr

Altersbegrenzung: 5 bis 10 Jahre

Anmeldung erforderlich!!!

20.07.13 bis 25.07.13 unter 09371/404-146 (vhs) und
29.07.13 bis 23.08.13 unter 09371/66539 (Frau Faust)

- bei Verhinderung erbitten wir Abmeldung -

MONATSSPRUCH

AUGUST 2013

PSALM 30.12

Du hast mein Klagen in Tänzen
verwandelt, hast mir das Trauergewand
ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.

Trauergruppe / Frühstückstreffen

Der Trauer Raum geben

Eine Gruppe für Trauernde beginnt am Donnerstag, 17. Oktober um 19:00 Uhr im Meditationsraum des Jugendhauses St. Kilian, Miltenberg. Angesprochen sind Menschen, die einen nahe stehenden Menschen verloren haben.

Mit den Gefühlen des Verlusts und der Hilflosigkeit bleiben Trauernde oft allein. Mit Hilfe geleiteter Übungen soll die Möglichkeit eröffnet werden, sich über die eigene Lebenssituation und Alltagsschwierigkeiten mit anderen Betroffenen auszutauschen. Im gegenseitigen Akzeptieren und Unterstützen auf dem Weg durch die Trauer können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neue Lebensperspektiven finden.

Die weiteren Treffen finden jeweils donnerstags am 31.10., 14.11., 28.11. und 12.12.2013 sowie am 09.01., 23.01. und 06.02.2014 statt.

Die Gruppe kann ab fünf Teilnehmerinnen stattfinden.

Veranstalter ist die Pfarreiengemeinschaft St. Martin Miltenberg-Bürgstadt.

Interessierte werden gebeten, bis zum 04.10.2013 telefonisch Kontakt aufzunehmen mit:

Erika Kraft, Ökumenischer Hospizverein, Tel. 09371/67581 oder

Regina Thonius-Brendle, Dekanatsehe- und -familien-seelsorgerin Miltenberg und Obernburg, Tel. 09371/978739



„Immer is was“

lautet das Thema des Frühstückstreffens für

Frauen am Samstag, den 23. November von 9:00 bis 11:30 Uhr im Alten Rathaus.

„Immer is was“ – Carola und Eberhard Rink singen von dem, was ihnen das Leben in die Feder diktiert. Augenzwinkernd und mit Sinn für Humor widmen sie sich dem ganz normalen Chaos und den schö-

nen Seiten des Lebens. Ein buntes Konzertprogramm mit witzig-spritzigen Songs und hinter sinnigen Moderationen. Federleicht und mit Tiefgang.

Die Teilnahme inklusive Frühstück kostet 11 €. Auch Mütter mit kleineren Kindern können ungestört teilnehmen, da Kinder zwischen drei und neun Jahren ihr eigenes Programm in einem Nebenraum haben. Anmeldung bis Mittwoch, 20. November unter Tel. 09371 / 6291 oder FFF.mil@web.de.

Gabenstatistik 2012

Evang.-Luth. Kirchen- Gemeinde Miltenberg Statistiken – Kasualien - Gaben 2012

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Gemeindeglieder	2316	2289	2277	2268	2226	2225
Trauungen	5	4	11	10	6	10
Bestattungen	23	32	23	43	25	28
Taufen	28	22	20	25	33	20
Konfirmation	24	24	12	22	18	21
Kirchenaustritte	18	12	21	17	28	10
Kircheneintritte	5	2	6	9	4	3

Liebe Gemeindeglieder,

oben sehen Sie einen Überblick über unsere Mitgliederzahlen der letzten Jahre, außerdem die Zahlen der Amtshandlungen sowie Eintritts- und Austrittszahlen. Insgesamt sind die Zahlen stabil. Betrübblich sind die vielen Kirchenaustritte. Jeder Kirchenaustritt ist einer zu viel, auch wenn die Gründe im Einzelfall höchst individuell und unterschiedlich sind.

Auf der rechten Seite erhalten Sie einen Überblick über die Gaben der letzten fünf Jahre.

Insgesamt fällt ein starker Rückgang bei einigen Feldern auf. Der ist aber z.T. buchungstechnisch bedingt (manche hohen Spenden wurden erst 2013 verbucht). Außerdem haben sich die Berechnungen der Summen leicht geändert.

Gehen wir von ca. 2.400 Gemeindegliedern aus, dann liegt die Pro-Kopf-Spende im Jahre 2012 bei ca. 16 €, eigentlich kein gutes Ergebnis. Nach wie vor gibt es einige wenige Privat-

personen und eine Stiftung, die sehr hohe Einzelgaben und Spenden einbringen.

Besonders dankenswert ist wieder das schöne Ergebnis beim Kirchgeld. Hier trägt wohl die konkrete Bitte Früchte, das Bauvorhaben „Neues Gemeindehaus“ zu unterstützen. Trotzdem zahlen immer noch über 1.000 Gemeindeglieder gar kein Kirchgeld, obwohl es sich um eine echte Kirchensteuer handelt. Andere Gemeinden erinnern und mahnen in solchen Fällen sogar, wir verzichten darauf. Es ist aber sehr traurig, dass viele das Kirchgeld übergehen.

Allen, die im letzten Jahr gespendet haben, sagen wir herzlichen Dank.

In den kommenden Jahren werden wir weiter den Fokus auf das Gemeindehaus-Bauvorhaben legen (müssen).

Herzlichen Dank will ich auch wieder sagen für die vielen persönlichen Einsätze unserer ehrenamtlichen Mit-

Gabenstatistik 2012

arbeiter, die in Geld überhaupt nicht aufzuwiegen sind. Besonders seien an dieser Stelle unsere Kirchenpflegerin Silvia Dehner und unsere Pfarramtssekretärin Britta Ludwig erwähnt. Diese beiden Damen sorgen zuverlässig dafür, dass unsere

Finanzen ordentlich gebucht und verwaltet werden. Eine Arbeit mit viel Verantwortung und viel Aufwand, die beide vorbildlich und meist unbemerkt im Hintergrund leisten.

Ihr Pfarrer Peter Neubert

A, Gaben für gesamtkirchliche Aufgaben	2008	2009	2010	2011	2012
Kollekte für überörtliche Zwecke	3.803 €	3.977 €	3.559 €	5.685 €	3.185 €
Brot für die Welt	6.152 €	5.605 €	11.622 €	11.724 €	10.970 €
Weltmission/Entwicklungshilfe	395 €	922 €	5.893 €	11.090 €	6.945 €
Partnerschaft Wangama	1.977 €	1.277 €	1.309 €	1.808 €	1.443 €
Projekt Kindergartenarbeit	2.094 €	525 €	100 €	Entfällt!	Entfällt!
Diakonische Einrichtungen Katastrophen	755 €	604 €	2.205 €	404 €	0 €
ZWISCHENSUMME A	15.176 €	12.910 €	24.688 €	30.711 €	22.542 €
B, Gaben für unsere Gemeinde					
Klingelbeutel	5.674 €	5.859 €	5.119 €	5.865 €	3.274 €
Gemeindehaus-Bauvorhaben	1.165 €	3.178 €	6.201 €	6.125 €	2.759 €
Übrige gottesdienstliche Zwecke	100 €	20 €	5 €	Entfällt!	Entfällt!
Diakonische Aufgaben					
- Krankenpflege-Förderverein	508 €	457 €	457 €	441 €	511 €
- Nichtsesshaftenhilfe	5.495 €	4.174 €	6.241 €	9.790 €	3.645 €
- Sonstige Unterstützungen	695 €	1.380 €	785 €	Entfällt!	Entfällt!
Jugendarbeit	8.169 €	539 €	675 €	625 €	1.336 €
Sonstiges (z.B. Kasualien-Spenden)	6.001 €	4.351 €	5.837 €	8.391 €	4.657 €
ZWISCHENSUMME B	27.807 €	19.958 €	25.320 €	31.237 €	16.183 €
Endsumme (A+B) = Gabenkasse	42.983 €	32.868 €	50.008 €	61.948 €	38.725 €
C, Kirchgeld + freiwilliger Kirchenbeitrag	12.055 €	12.183 €	10.738 €	13.450 €	14.124 €
Pro Kopf (bei 2400 Gemeindegliedern)	17,91 €	13,70 €	20,83 €	25,81 €	16,13 €

Besuch der Kirchengemeinde Wettelsheim-Bubenheim

Liebe Leserinnen und Leser des anstoßes,

am 22. September kommt meine Heimatgemeinde Wettelsheim-Bubenheim (bei Weißenburg /Treuchtlingen) nach Miltenberg.

Ein ganzer Bus voll mit lieben Leuten wird mit uns den Wangama-Gottesdienst in der Johanneskirche feiern. Anschließend besuchen unsere Gäste das Gasthaus „Zum Riesen“.

Am Nachmittag ist Zeit für eine Stadtführung und eine Tasse Kaffee oder Gelegenheit, die Stadt selbst zu erkunden. Zum Abschluss geht es noch zur Martinskapelle in Bürgstadt.

Ich freue mich auf den Besuch und hoffe auf gute Begegnungen.



Ihre Carina Roddeck

Aus der Gemeinde



Neuer Konfirmandenkurs



Wir begrüßen im neuen Konfirmandenkurs:

Sibel Berres, Anna Brodt, Sinja Campe, Julia Franz,
Daniel Hartmann, Alex Hofrichter, Jan Johrden,
Mark Kalbfleisch, Alice Klett, Jana Kraft, Sarah Kühn,
Frithjof Lange, Dominik Liebing, Lucie Pitters, Alexandra Röder,
Clara Schmid, Joy Misu Ulrich, Anna Vollhardt, Mia Walter



Herzliche Einladung

22. September
10:00 Uhr
Evangelische
Johanneskirche



Wangama- Partnerschaftsgottesdienst

mit der Gospelgruppe „Rejoice“
(und Besuch aus der Kirchengemeinde
Wettelsheim-Bubenheim)

- im Anschluss tansanische Versteigerung
von Gaben auf dem Gemeindeplatz -



Herzliche Einladung

6. Oktober, 10:00 Uhr
Evangelische Johanneskirche

Erntedank- Familiengottesdienst

mit Abendmahl (Traubensaft).

Die Ökumenische Kinderkantorei wird den
Gottesdienst mitgestalten.

